

Auf eine Pyrexglasoberfläche geschleuderte energiereiche Edelgase werden von dieser eingefangen und beim Erhitzen wieder abgegeben. Studien über den Temperatureinfluß der Sorption und Desorption lassen vermuten, daß die Ionen dicht unter der Glasoberfläche von Zentren mit verschiedenen Aktivierungsenergien für die Desorption festgehalten werden. Es wird vermutet, daß die Beschießung mit den Gasionen eine Verschiebung von Atomen des Glasnetzwerkes bedingt, die dann die Sorptionszentren darstellen.

E. Gruner (Metlach/Saar)

Hecht, H. G. u. T. S. Johnston (Dept. of Chem., Texas Techn. College, Lubbock, Texas, USA). Untersuchungen über die Struktur von Vanadium in Soda-Boroxid Gläsern. (J. chem. Phys. 46, 23 bis 34, 1967.)

Die EPR (elektro-paramagnetischen Resonanzen) und optischen Spektren von Vanadium im $\text{Na}_2\text{O}-\text{B}_2\text{O}_3$ -Glassystem wurden untersucht und die Meßergebnisse durch die Vanadyl-Struktur im Ligandenfeld bei vierfacher Symmetrie interpretiert. Die EPR-Daten lassen sich mit MO-Berechnungen beschreiben und führen zu einer qualitativen Beschreibung der Koordinationssphäre bei Veränderung des Na_2O -Anteils im Glas; die numerischen Werte der Gruppenüberlappungsintegrale für verschiedene interatomare Separationen werden tabelliert angegeben. Ein Modell berücksichtigt die Dilatation der Ligandenschale entsprechend der Boroxidanomalie und der Tendenz des Liganden-Metallabstandes, in dem Maße abzunehmen, wie $[\text{Na}_2\text{O}]$ zunimmt. Das Modell stützt sich auf Hyperfein-Kopplungsterme, den g -Tensor und optische Daten.

W. Schermann (Hürth b. Köln)

Berichtigung

zur Arbeit

Fließvorgänge beim Kunstseidespinnen nach dem Cuoxam-Verfahren

II. Bestimmung des Schubmoduls von Cuoxam-Spinnlösungen aus Schubspannung und Fadenaufweitung im Spinnversuch

Von *W. Kast (Freiburg) und V. Elsaesser †*

Kolloid-Z. und Z. Polymere 219, 97-105 (1967)

Tab. 3. Deformationsdruck in Meßreihe 5201 ($\lambda = 0,037 \text{ cm}$)

Düsenlänge $L \text{ cm}$	Verhältnis L/R	gemess. Druck $p \text{ dyn/cm}^2$	Deformationsdruck $p_D = p \cdot \frac{\lambda}{L + \lambda} \text{ dyn/cm}^2$
0,015	1	$294 \cdot 10^3$	$210 \cdot 10^3$
0,030	2	372	206
0,075	5	632	208
0,150	10	1080	214
0,300	20	1860	204
0,600	40	3560	206

Mittel $(208 \pm 3) \cdot 10^3$

In den Tab. 3 und 4 wurden versehentlich einige Werte nicht richtig angegeben, hier die berichtigte Form.

Tab. 4. Viskositätswerte bei 30 °C

Nr.	Lösung		Schubspannung dyn/cm^2	Viskosität		Strömungsorientierung $\eta_0 - \eta'$ dyn/cm^2	Schubmodul G dyn/cm^2	Produkt $G \cdot (\eta_0 - \eta')$
	Mat.	Konz.		statisch η_0 $\tau = 0$	Kapill. η' $\tau = 40 \cdot 10^3$			
4305	Zellstoff		$38,4 \cdot 10^3$	2180	200	1980	13250	$26,2 \cdot 10^6$
5201	Linters	8,0%	41,8	1640	218	1422	18150	25,8
5306	Linters	9,5%	40,5	1720	212	1508	18450	27,8
6610	Linters	9,1%	40,0	1880	408	1472	17900	26,4
Mittel			$40,2 \cdot 10^3$					Mittel $26,6 \cdot 10^6$
			$\pm 1,0 \cdot 10^3 (\pm 2,5\%)$					$\pm 0,6 \cdot 10^6 (\pm 2,3\%)$

Für die Schriftleitung verantwortlich: Für Originalarbeiten Prof. Dr. F. H. Müller, 3550 Marbach b. Marburg/Lahn und für Referate und Berichte Dr. E. Uhlein, 6000 Frankfurt/M.

Anzeigenverwaltung: Dr. Karl Niedermeyer, 6000 Frankfurt/M.-West, Georg-Speyer-Straße 76

Dr. Dietrich Steinkopff Verlag, 6100 Darmstadt, Saalbaustraße 12

Satz und Druck: Universitätsdruckerei Mainz GmbH